

Beifußblättriges Traubenkraut auch Ambrosia, Beifuß-Ambrosie, Traubenkraut, Aufrechtes Traubenkraut, Wilder Hanf oder Ragweed (*Fetzenkraut*)

Ambrosia artemisiifolia

Familie Korbblütler (Asteraceae)

Habitus	krautige Sommerpflanze, je nach Bodenqualität, Wasserversorgung etc. Wuchshöhe von 10cm bis 2m, unkontinuierliches Wachstum, bleibt bis zum Frühsommer meist klein, größtes Höhenwachstum innerhalb weniger Wochen vor der Blüte
Blätter:	doppelt bis dreifach gefiedert, gestielt, auf beiden Seiten grün mit heller Nervatur, Stängel behaart
Blüten	unscheinbar, öffnen sich erst ab ~Ende Juli, beobachtet wird der Beginn der männlichen Blüte - diese Blütenstände sind am Ende der Triebe fingerförmig in aufrechten ährigen Trauben angeordnet, Länge bis zu 20cm, sie tragen viele Dutzende Blütenkörbe mit je 5-15 gelben Röhrenblüten unter grünen Hüllblättern

Beobachtung erste Blüte / Blühbeginn der männlichen Blüte



Die prognostizierte Klimaerwärmung wird das potentielle Areal kälteempfindlicher Pflanzenarten in Österreich vergrößern. Überdurchschnittlich mobile Arten werden auf diese Arealerweiterung besonders schnell reagieren. Die aus Nordamerika stammende, thermophile Ambrosia muss aufgrund ihrer raschen rezente Invasion in viele Teile Ost- und Mitteleuropas zu diesen besonders mobilen Pflanzen gezählt werden. Wegen ihrer stark allergenen und in großer Menge produzierten Pollen stellt die Ambrosie ein beträchtliches Gesundheitsrisiko dar und gilt in dieser Hinsicht als der momentan problematischste Neophyt in Österreich. Bereits weniger als 20 Pollen pro Kubikmeter Luft führen zu massiven Beschwerden; in Wien werden meist Spitzenwerte von mehreren Hundert Pollen gemessen. Die Anzahl der Allergiker ist stetig steigend, rund 35% der Allergiker in Ostösterreich reagieren auch auf Ragweed allergisch. In Ungarn zum Beispiel sind es schon 60 – 80 % aller Allergiker

Aktuell ist ihre Hauptverbreitung auf die warmen Tieflagen Ostösterreichs beschränkt. In Niederösterreich sind Teile des Marchfeldes, des Weinviertels, des Wiener Beckens und des Tullnerfeldes betroffen, vereinzelt tritt sie auch schon in anderen Regionen auf. Als Folge des Klimawandels ist allerdings eine rasante Ausbreitung der Art in andere Teile Österreichs zu befürchten und damit eine Zunahme der von der Ambrosie ausgelösten Allergien.

Die Verbreitung der Pflanze erfolgt vor allem durch den Straßenverkehr, durch Erdtransporte allerdings auch über das Vogelfutter. Ragweed wächst besonders gut auf gestörten Böden (Straßenrändern, Banketten, Schutthalden und anderen vernachlässigten Flächen) aber auch in Gärten (z.B. bei Vogelfutterplätzen)

Mit Ende Juli/Anfang August beginnt die Beifußblüte, die in der Regel bis Mitte August ihren Höhepunkt erreicht hat und Ende August vorüber ist.



Ragweed nach der Keimung



Ragweed behaarte Stängel



Ragweed Blütenansätze



Ragweed Blüten kurz vorm Öffnen



Ragweed Blüte



Fotos S. Jäger, Österreichischer Pollenwarndienst